Metzler Musik Chronik

METZLER MUSIK CHRONIK

vom frühen Mittelalter
bis zur Gegenwart

von Arnold Feil

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Feil, Arnold:

**Metzler Musik Chronik vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart
von Arnold Feil. – Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1993**

ISBN 978-3-476-00929-6

NE: HST

ISBN 978-3-476-00929-6

ISBN 978-3-476-03481-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03481-6

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1993 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1993

**Dem Andenken
der Eltern**

und der Lehrer

Else Rehberg (1900–1970)

Siegfried Hermelink (1914–1975)

Thrasybulos G. Georgiades (1907–1977)

Fritz Ernst (1905–1963)

Walther Bulst (1899–1986)

Ewald Jammers (1897–1981)

Walter Gerstenberg (1904–1988)

Sol Babitz (1911–1982)

und für Heinrich Buhr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	XXIX
---------------	------

ZWISCHEN ANTIKE UND MITTELALTER

I. Zur Musik des nördlichen Europas zwischen Antike und Mittelalter	
1. Vorüberlegungen.....	3
2. Quellen	6
3. Das Instrumentarium	6
4. Sängerstand und Gesang	7
5. Musikalische Überlieferung	9

MITTELALTER

II. Die Liturgie der Kirche und die einstimmige liturgische Musik	
1. Kurze Geschichte der Liturgie und der liturgischen Musik des christlichen Gottesdienstes bis ins Mittelalter	15
2. Vorüberlegungen zur Musik	23
3. Der Gregorianische Choral.....	24
III. Die Entstehung der Polyphonie: 800 bis 1430	
1. Vorüberlegungen	28
2. Das alte Organum	29
3. Das neue Organum	33
4. Die Notre Dame-Epoche: Paris um 1200	35
5. Ars antiqua: 1230 bis 1320.....	39
6. Ars nova: das 14. Jahrhundert in Frankreich	44
7. Trecento: das 14. Jahrhundert in Italien	48
8. Das späte 14. Jahrhundert in Frankreich und Italien	49
9. Das 14. und das beginnende 15. Jahrhundert in England und in Deutschland	49
IV. Die Ausbildung der Vokalpolyphonie im Niederländischen Zeitalter der Musik: 1430 bis etwa 1550	
1. Überlegungen zur Renaissance in der Musik	51
2. Gruppierungen der Musiker und der Überlieferung	51
3. Von der sogenannten Burgundischen Epoche zum 16. Jahrhundert	52
4. Die nationalen Komponenten in der Musik der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts	57
5. Daten bis 1500	58
6. Daten von 1501 an	70

RENAISSANCE

- V. Die Blütezeit der klassischen a cappella-Polyphonie:
die 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts
1. Das Werden der abendländischen Polyphonie »am Ziel« 87
 2. Daten 90
- VI. Das Aufstreben der Instrumentalmusik zur polyphonen
Komposition und die erste Epoche einer selbständigen
komponierten Instrumentalmusik: 1430 bis 1640
1. Zur sogenannten ältesten Instrumentalmusik 122
 2. Grundsätzliche Überlegungen zu den Bedingungen
des musikalisch Instrumentalen und zu den Konsequenzen
für die instrumentale Komposition 124
 3. Daten bis 1550 128
 4. Daten von 1551 an 141

BAROCK

- VII. Das Zeitalter der harmonischen Polyphonie oder
Das Generalbaßzeitalter: 1600 bis 1750
1. Die neue Verbindung von »vokal« und »instrumental« und der
»harmonische Kontrapunkt« im sogenannten Generalbaßsatz 161
 2. Das Zeitalter der Monodie und der Oper
 - a) Die Oper ein Renaissance-Phänomen? 163
 - b) Die Oper als Teil des höfischen Festes des Barocks 166
 - c) Die »Monodie« 168
 3. Das Zeitalter des konzertierenden Stils 169
 4. Das italienische Zeitalter der Musik und das Zeitalter
der deutschen evangelischen Kirchenmusik 171
 5. Instrumente und Instrumentenbau 173
 6. Daten bis 1700 174
 7. Daten von 1701 an 232

DIE MUSIKALISCHE FRÜHROMANTIK

- VIII. Das Ende des Zeitalters der Polyphonie und der Übergang
zu einer Musik mit neuem Interesse: 1730 bis 1820
1. Überlegungen zur Bedeutung und zur Benennung dieser Epoche und
zur Epochenbezeichnung »Frühromantik« statt »Vorklassik« 303
 2. Die Musik im Dienste eines neuen Ausdrucksbedürfnisses des Menschen
für seine Empfindungen; die Musik als »Tonsprache«: erste romantische
Züge in der Musik 306
 3. Die Verschiebung der sozialen Grundlagen des Musiklebens und der Musik
im beginnenden Industriezeitalter 314
 4. Die musikalischen Folgen dieser Verschiebungen 315
 5. Die wichtigsten Musikstädte und musikalischen »Schulen«
in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts 317
 6. Daten 323

DIE WIENER KLASSIKER

IX. Haydn, Mozart und Beethoven – und Franz Schubert:
1755/1781 bis 1828

1. Überlegungen zur Epochenbezeichnung »Klassik«	371
2. »Was eigentlich ist romantisch?«	372
3. Die Grundintention des Musikalischen, gedacht bei Schiller und bei seinem Freund und Schüler Christian Gottfried Körner	373
4. Beispiel: Mozart, <i>Le nozze di Figaro</i> , Arie des Figaro »Non più andrai«	375
5. Beispiel: Beethoven, 3. <i>Klavierkonzert c-moll op. 37</i> , Erster Satz	378
6. Die Grundintention des Musikalischen bei Haydn, Mozart und Beethoven	379
7. ... und bei Franz Schubert: »Der Klassiker Schubert«	379
8. Weitere Überlegungen zur Epochenbezeichnung »Klassik«	382
9. Das musikalische Satzprinzip des »obligaten Accompagnements« und das Durchführungsprinzip der »Sonate«	383
10. Einschränkung	388
11. Die Klaviermusik der Wiener Klassiker (von August Gerstmeier)	389
12. ... und Franz Schuberts	396
13. Daten bis 1800	400
14. Daten von 1801 an	446

DIE MUSIKALISCHE HOCHROMANTIK

X. Das 19. und das beginnende 20. Jahrhundert:
etwa 1820 bis etwa 1920

1. Überlegungen zur Epochenbezeichnung »Romantik« für die Musikgeschichte	501
2. ... und zu Franz Schubert: »Der Romantiker Schubert«	502
3. Klassizismus in der Musik?	504
4. Zur Entstehung musikalischer Nationaldiome	505
5. Das Genie und die Vielen	507
6. Der autonome Künstler und das autonome Kunstwerk	508
7. Der neue Historismus in der Musik	509
8. Die neue Musikästhetik des 19. Jahrhunderts	510
9. Der neue Musiker: Der Interpret	511
10. Der neue Musikbetrieb	512
11. Eine neue gesellschaftliche Bindung von Musik: Das Gesangsvereinswesen	513
12. Das neue musikalische Phänomen Unterhaltungsmusik	514
13. Daten bis 1850	515
14. Daten von 1851 an	592

MODERNE MUSIK

XI. Musik zwischen etwa 1890 und etwa 1920

1. Überlegungen zur »Moderne« und zu »Realismus«, »Verismus« und »Impressionismus« in der Musik	657
2. Zum musikalischen »Expressionismus«	659
3. »Musikalischer Jugendstil«?	661
4. Daten	662

NEUE MUSIK

XII. Musik zwischen etwa 1910 und etwa 1950

1. Vorbemerkungen: Zur geistigen Situation der Zeit für die musikalische Komposition – und zu den Konsequenzen daraus für Produktion und Reproduktion von Musik der Gegenwart	685
2. »Neue Musik«	687
3. Schönberg, Hindemith, Strawinsky	689
4. »Schulen«	693
5. Béla Bartók	697
6. Zur Auswahl	699
7. Daten	699

MUSIK IN DER GEGENWART

XIII. Die Musik im Zeitalter neuer technischer Möglichkeiten: Musik seit etwa 1950

1. Schallplatte, Lautsprecher und Tonband und ihre Folgen für das Hören, das Musikhören, das Musikhören und für die musikalische Komposition	747
2. Elektronische Musik	750
3. Serielle Komposition	752
4. Die Musik der sechziger Jahre	753
5. Und weiter	756
6. Daten	758

XIV. Musik als Geschichte

1. Fakten der Musikgeschichte	779
2. Über die Wirklichkeit von Musik.	780
3. »Mündliche Musik« und »schriftliche Musik«	781
4. »Entwicklung« in der Musikgeschichte?	783
5. Das Problem der Epochengliederung in der Musikgeschichte	783
6. Die Geschichte und ihre Quellen. Das Problem der Bewertung und des Urteils der Geschichte	788
7. Auftrag und Entstehung des einzelnen Werkes und die Bedingungen für die Entstehung besonderer Gattungen als Gegenstände der Musikgeschichtsschreibung	789
8. Einschränkungen	790

NACHWORT	793
----------------	-----

LITERATURVERZEICHNIS	796
----------------------------	-----

NAMENREGISTER	823
---------------------	-----

Inhaltsverzeichnis chronologisch

um 360 Hilarius von Poitiers: <i>Liber Hymnorum</i>	16	Das späte 14. Jahrhundert in Frankreich und Italien	49
386 Ambrosius von Mailand: Hymnen	16	Das 14. und das beginnende 15. Jahrhundert in England und in Deutschland	49
vor 395 Augustinus: <i>Psalmus contra partem Donati</i>	17	1. Hälfte 15. Jahrhundert: Burgundische Epoche	52
nach 496 Chlodwig I. tritt zum Christentum über	18	1417 Tapissier: <i>Motette »Eya dulcis«</i>	58
nach 500 Benedikt von Nursia: Benediktinerordensregel	19	um 1420 Instrumentalmusik im Codex Faenza	128
um 600 Papst Gregor der Große: Reform der Liturgie	19	1426 Dufay: <i>Motette »Apostolo glorioso«</i>	58
719 Papst Gregor II. beauftragt den Benediktiner Winfrid/Bonifatius mit der Missionierung Deutschlands	20	um 1426-1428 Dufay: <i>Missa »Sancti Jacobi«</i>	58
785/786 Papst Hadrian I. schickt ein Sacramentar ins Frankenreich	21	um 1430 Dufay: Hymnen-Zyklus per totum annum	59
um 790 Karl der Große holt Mönche aus Rom	21	— Dufay: <i>Chanson »Helas, ma dame par amours«</i>	59
um 800 Alcuin: Lehrbuch der Artes Liberales	22	1430 Binchois wird Mitglied der burgundischen Hofkapelle	59
800-1430 Entstehung der Polyphonie	28	1430-etwa 1550 Niederländisches Zeitalter	51
um 850 Aurelianus Reomensis: <i>Musica disciplina</i>	23	1433 Dufay: <i>Motette »Supremum est mortaliū bonum«</i>	59
2. Hälfte 9. Jahrhundert <i>Musica Enchiriadis</i> und ihre Traktatgruppe	29	1436 Dufay: <i>Domweih-Motette für Florenz</i>	60
984-94 Orgel in der Kathedrale von Winchester/England	32	um 1440 Binchois: <i>Chansons</i>	61
Anfang 11. Jahrhundert Winchester Tropar	32	1440 Martin Le Franc: <i>Le Champion des Dames</i>	61
1025/26 Guido von Arezzo: <i>Micrologus</i>	33	um 1440-um 1480 Trienter Codices	61
um 1100 Mailänder Traktat »Ad organum faciendum«	33	1448 Tabulatur des Adam Ileborgh	129
12. Jahrhundert St. Martial-Schule	34	um 1450 Dufay und Ockeghem: <i>Missae »L'homme armé«</i>	61
Anfang 12. Jahrhundert Johannes Cotto	33	1450-70 Buxheimer Orgelbuch	129
um 1140 Codex Calixtinus	34	1452 Paumann: <i>Fundamentum organisandi</i>	130
1160/80-1230/50 Notre Dame-Schule	36	1452-60 Lochamer Liederbuch	62
vor 1200 Leoninus: <i>Magnus liber organi</i>	37	1453 Dufay: <i>Klagemotette zum »Fasanenbankett«</i>	62
um 1200 Perotinus Magnus	37	1460 Ockeghem: <i>Trauermotette für Binchois</i>	63
1230-1320 <i>Ars antiqua</i>	39	um 1470 Ockeghem: <i>Missa cuiusvis toni</i>	63
2. Viertel 13. Jahrhundert Vatikanischer Organumtraktat	36	— Ockeghem: <i>Missa Mi-Mi</i>	63
14. Jahrhundert in Frankreich: Musik der <i>Ars nova</i>	44	— Ockeghem: <i>Missa Prolationum</i>	63
— in Italien: Musik des »Trecento«	48	— Ockeghem: <i>Fuga trium vocum</i>	64
— Robertsbridge-Fragment	128	nach 1470 »Aulen-Messe«	64
1309-76 Papstresidenz in Avignon	46	1472/73 Johannes Tinctoris: <i>Terminorum Musicae Diffinitionum</i>	64
um 1316 <i>Roman de Fauvel</i>	46	um 1474 Tinctoris: <i>Proportionale musices</i>	64
nach 1320 Philippe de Vitry: <i>Notationstraktat »Ars nova«</i>	46	um 1475 Busnois: <i>Missae</i>	64
1321 Johannes de Muris: <i>Musiktraktat</i>	47	um 1475-1480 <i>Canti carnascaleschi</i>	65
1324 Machaut: <i>Motette »Bone pastor Guillaume«</i>	47	1477 Tinctoris: <i>Liber de arte contrapuncti</i>	65
1324/25 Papst Johannes XXII.: Bulle zur Kirchenmusik	47	um 1480 Glogauer Lieder- und Musikbuch	65
1364 Machaut: <i>Messe zur Krönung des französischen Königs in Reims</i>	47	— Guilelmus Monachus: <i>De praeceptis artis musicae</i>	67
1377 <i>Doppelballade auf den Tod von Machaut</i>	47	— Obrecht und Josquin: <i>Missae »Fortuna desperata«</i>	66
		um 1480 und 1505 Ockeghem und Obrecht: <i>Missae »Caput«</i>	66
		1484/87 Compère und Obrecht: <i>Motetten »Quis numerare queat«</i>	67

1485-um 1500 Mensuralcodex Berlin 40 021	67	vor 1528 Taverner: <i>Missa »Gloria tibi Trinitas«</i>	90
um 1490 Heinrich Finck, Adam von Fulda und andere: <i>Mehrstimmige Hymnen</i>	68	um 1528 Janequin: <i>Chansons</i>	91
1490 Adam von Fulda: <i>De Musica</i>	68	1528 Attaingnant: <i>Chansons nouvelles</i>	90
1492-1500 Gaffurius: <i>Trilogia Gaffuriana</i>	68	1529 Agricola: <i>Musica instrumentalis deudsch</i>	136
1496/97 Isaac: <i>Missa Carminum</i>	69	— Attaingnant: <i>Lautentabulaturbuch</i>	136
1. Hälfte 16. Jahrhundert: Nationale Komponenten in der Musik	57	vor 1530 Senfl: <i>Missa super »L'homme armé«</i>	79
um 1500 Josquin Desprez: <i>Vergil-Motetten</i>	69	— Senfl: <i>Missa super »Nisi dominus«</i>	80
— Pierre de la Rue: <i>Missae »L'homme armé«</i>	69	— Senfl: <i>Marien-Motetten</i>	80
um 1500-1530 Cancionero musical de Palacio	70	1530 <i>Madrigali di diversi Musici</i>	91
1501 Petrucci: <i>Harmonice Musices Odhekaton</i>	70	um 1531 Attaingnant: Drucke mit Orgelmusik	136
ca. 1501-1505 Josquin Desprez: <i>Missa »Hercules Dux Ferrariæ«</i>	71	— Attaingnant: <i>Tanzsammlung für Cembalo</i>	137
1502 <i>Missae Josquin</i>	71	1534 und 1544 Ott: <i>Liederbücher</i>	81
1504 Agricola: <i>Missae</i>	71	1535 Egenolff: <i>Gassenhawerlin und Reutterliedlin</i>	81
1504-14 Petrucci: <i>11 Bücher Frottole</i>	72	— Milán: <i>Tabulaturbuch »El Maestro«</i>	137
1506 Isaac: <i>Missae</i>	72	— Verdelot: 1. Buch vierstimmiger <i>Madrigale</i>	92
1507 Isaac: <i>Staatsmotetten zur Eröffnung des Reichstages zu Konstanz</i>	73	1535 und 1542/43 Ganassi: <i>Lehrbücher für Flöte und Viola</i>	137
1507-08 4 Bücher <i>Intavolatura di Liuto</i>	131	1536 Francesco da Milano: <i>Lautentabulatur</i>	137
1508 Lauden-Drucke in Venedig	73	— Willaert: <i>Intavolierungen von Madrigalen Verdelots</i>	138
um 1510 Liederbuch des Arnt von Aich	74	1536-49 Neusidler: <i>Lautenbücher</i>	138
1510 Frottole-Druck in Rom: <i>Canzoni nove</i>	74	1537 <i>Canzone Villanesche alla Napolitana</i>	92
1511 Finck: <i>Missa »In Summis«</i>	74	1538 Narváez: <i>Delphin de musica</i>	139
— Schlick: <i>Spiegel der Orgelmacher</i>	132	vor 1539 Arcadelt: 1. Buch vierstimmiger <i>Madrigale</i>	92
— Virdung: <i>Musica getutscht</i>	132	1539 Hofhaimer und Senfl: <i>Harmoniae poeticae</i>	82
1512 Oeglin: <i>Liederbuch</i>	75	— Willaert: 1. Buch vierstimmiger <i>Motetten</i>	92
1512 und 1520 Schlick: <i>Tabulturen Etlicher Lobgesang</i>	132	1539-56 Forster: <i>Liederbücher</i>	82
1513-32 Kotter: <i>Tabulaturbuch</i>	133	um 1540 Johannes von Lublin: <i>Orgeltabulatur</i>	140
1513-36 Schöffner: <i>Liederbücher</i>	75	nach 1540 Taverner: <i>In nomine-Kompositionen</i>	140
um 1515 und 1523 Judenkunig: <i>Lehrbücher zum Lautenspiel</i>	133	1542 Cipriano de Rore: 1. Buch fünfstimmiger <i>Madrigale</i>	92
1516 Senfl: <i>Motette »Sancte pater«</i>	75	1542 Rhaw: <i>Sacrorum Hymnorum Liber primus</i>	83
1517 Andrea Antico da Montona: <i>Frottole intabulate</i>	134	1543 Cavazzoni: <i>Tabulaturdrucke</i>	140
— Ornitoparchus: <i>Musicae activae micrologus</i>	75	1543-44 Resinarius: <i>Responsorien und Choralbearbeitungen</i>	93
1519 Rhaw: <i>Missa »De Sancto Spiritu«</i>	76	1544 Cipriani... <i>Motectae</i>	93
1519/1520 Auflösung der Hofkapelle Kaiser Maximilians I.	76	— Cristóbal de Morales: <i>Missarum libri I, II</i>	93
1520 Josquin Desprez: <i>Aucunes chansons nouvelles</i>	77	— J. Walter d. Ä.: <i>Psalmmotette zur Einweihung der ev. Schloßkirche in Torgau</i>	83
— <i>Liber selectarum cantionum</i>	77	1545 Sixt Dietrich: <i>Hymnen</i>	83
um 1520 Buchner: <i>Fundamentbuch</i>	134	— Willaert: <i>Canzone Villanesche alla Napolitana</i>	93
vor 1521/24 Josquin Desprez: <i>Missae »Pange lingua«</i> und <i>»Da pacem«</i>	78	1545-63 <i>Trienter Konzil</i>	93
um 1523 Cavazzoni: <i>Recerchari etc. für Orgel</i>	134	1546 Willaert: 1. Buch fünfstimmiger <i>Madrigale</i>	94
um 1523/24 Senfl: <i>»Lust hab' ich ghabt zuer Musica«</i>	78	1547 Clareanus: <i>Dodekachordon</i>	94
1524 Kleber: <i>Tabulaturbuch</i>	135	— Othmayr: <i>Symbola Illustrissimorum Principum</i>	84
— J. Walter d. Ä.: <i>Geystliche gesangk Buchleyn</i>	79	um 1550 <i>Orgeltabulatur aus Rovato</i>	141
1524-26 Stoltzer: <i>Psalm-Motetten nach Luthers Übersetzung</i>	79	— Die Römische Schule	94
um 1525 Sicher: <i>Tabulaturbuch</i>	135	— Tallis: <i>Short Service</i>	95
1527 Willaert wird Kapellmeister an San Marco in Venedig	90	1550 Willaert: <i>Salmi spezzati</i>	95
		1550 und 1555 Isaac: <i>Choralis Constantinus</i>	84

um 1550-um 1650 Familie Tieffenbrucker: Lauten- und Violenmacher	141	1573-76 Lasso: <i>Patrocinium musices I-V</i>	104
1551 <i>Intabulatura nova</i>	141	um 1575-um 1665 Familie Ruckers in Antwerpen: Cembalobauer	145
— Le Roy: <i>1er Livre de tabulature</i>	142	1576-79 Regnart: <i>Deutsche Lieder</i>	105, 175
1552 Coclico: <i>Musica reservata</i>	96	1577 Cipriano de Rore: <i>Sämtliche Madrigali</i> a 4 in Partitur	105
1553 Ortiz: <i>Tratado</i>	142	— de Salinas: <i>De musica libri septem</i>	105
nach 1553-um 1610 <i>The Mulliner Book</i>	142	— B. Schmid d. Ä.: <i>Orgel- u. Instrument- Tabulatur</i>	145
1554 Festa: <i>Magnificat</i>	96	1578 Cabezón: <i>Obras de musica para tecla...</i>	145
— Palestrina: 1. Buch der Messen	96	1578-79 Palestrina: <i>Messen für Mantua</i>	106
1555 Bermudo: <i>Declaración de instrumentos musicales</i>	143	um 1580 <i>Camerata Fiorentina</i>	174
— Lasso: 1. Buch fünfstimm. <i>Madrigale</i>	97	1580 Marenzio: 1. Buch fünfstimmiger <i>Madrigale</i>	106
— Lasso: <i>Madrigali, Vilanesche, Canzoni francesi e Motetti a 4</i>	97	1581 <i>Balet comique de la Royne</i>	146
— Palestrina: 1. Buch vierstimmiger geistlicher <i>Madrigale</i>	97	— V. Galilei: <i>Dialogo</i>	106
— Vicentino: <i>L'antica musica ridotta alla moderna prattica</i>	97	— Philippe de Monte: <i>Madrigale</i>	106
1556 Cancionero de Upsala	98	1582 V. Galilei: <i>erste Monodien in Florenz</i>	175
— Lasso wird Mitglied der Münchener Hofkapelle	98	1583 A. Gabrieli: <i>Psalmi Davidici a 6</i>	107
— Lasso: 1. Buch <i>Motetten</i> zu 5 und 6 Stimmen	98	1584 Marenzio: 1. Buch dreistimmiger <i>Villanelle</i>	107
1556/57 Clemens non Papa: 4 Bücher <i>Souterliedekens</i>	98	1585 Marenzio: 1. Buch vierstimmiger <i>Madrigale</i>	107
1558 Zarlino: <i>Istitutioni harmoniche</i>	98	— Eröffnung des Teatro Olimpico in Vicenza	107
1558-95 Jaches de Wert: 11 Bücher fünfstimmiger <i>Madrigale</i>	99	1586 Osiander: <i>Geistliche Lieder und Psalm a 4</i>	107
vor 1559 Lasso: <i>Prophetiae Sibyllarum</i>	99	1586-91 Gallus: <i>Opus musicum</i>	108
1559 Lasso: <i>Bußpsalmen</i>	99	1587 A. und G. Gabrieli: <i>Concerti per voci et stromenti</i>	108, 146
— Willaert: <i>Musica nova</i>	100	1587, 1590, 1592 Monteverdi: 1. bis 3. <i>Madrigalbuch</i>	108
— Willaert u.a.: 1. Buch <i>Fantasia, Ricercari, Contrapunti</i>	143	1588 Arbeau: <i>Orchésographie</i>	147
1560 1. Sammlung von <i>Anthems</i>	100	— Byrd: <i>Psalmes, Sonets & Songs</i>	109
1562/63 Palestrina: <i>Missa Papae Marcelli</i>	101	— Ingegneri: <i>Responsoria Hebdomadae a 4</i>	109
1563 Dreßler: <i>Musica poetica</i>	101	— » <i>Musica transalpina</i> «	109
— Lasso: <i>Lautentabulaturen</i>	143	1589 <i>Intermedien</i> zur Fürstenhochzeit in Florenz	110
— Palestrina: 1. Buch vierstimm. <i>Motetten</i>	102	— A. Gabrieli: <i>Madrigali e Ricercari</i>	109
— Schiavetti: <i>Madrigali</i>	102	1589/90 Gallus: <i>Harmoniae Morales</i>	110
1564 Lasso: 1. Buch franz. <i>Chansons a 4</i>	102	1589 und 1591 Byrd: <i>Cantiones sacrae I, II</i>	110
1565 A. Gabrieli: 1. Buch fünfstimmiger <i>Motetten</i>	103	vor 1591 und vor 1620 Byrd: » <i>The Battel</i> « und » <i>The Bells</i> «	147
— Goudimel: <i>Hugenotten-Psalter</i>	103	1591 Gumpelzhaimer: <i>Compendium musicae</i>	111, 175
— Thomas de Santa María: <i>Arte de tañer Fantasia</i>	144	1591 und 1594 Gastoldi: <i>Balletti a 5 und a 3</i>	111, 175
1566 und 1573 Merulo: 1. Buch <i>Madrigale</i> und 1. Buch <i>Messen</i>	103	1592-1622 Zacconi: <i>Prattica di musica</i>	111
1567 Lasso: <i>Neue teutsche Liedlein</i>	103	1593 A. und G. Gabrieli: <i>Intonationi d'organo</i>	147
1567 und 1574 Merulo: <i>Ricercari d'intavola- tura d'organo und Ricercari da cantare</i>	144	— Lechner: <i>Historie der Passion</i>	112
1568 V. Galilei: <i>Il Fronimo</i>	144	1593 und 1594 Morley: <i>Canzonets und Madrigals</i>	112
1570 Baif gründet die <i>Académie de Poésie et de Musique</i>	103	1593-1609 Diruta: <i>Il Transilvano</i>	148
1571 A. Gabrieli: <i>Greghesche et Giustiniane a 3</i>	104	1594 Lasso: <i>Lagrima di San Pietro</i>	112
1571 und 1575 Ammerbach: <i>Orgel- und Instrument-Tabulatur und Ein new kunstlich Tabulaturbuch</i>	144	1594-96 und 1611 Gesualdo: 6 Bücher fünfstimm. <i>Madrigale</i>	112
1573 Lasso: » <i>Viersprachendruck</i> «	104	1595-1597/98 Rinuccini und Peri: <i>Dafne</i>	176
		1596 Haßler: <i>Madrigali und Neue Teutsche Gesang</i>	113
		1596-98 Marenzio am Polnischen Hof	113

1597 Dowland: <i>First Booke of Songes or Ayres</i>	113	1614 Erste Opernaufführung außerhalb Italiens	189
— G. Gabrieli: <i>Sacrae symphoniae I</i>	114, 148	— Monteverdi: 6. <i>Madrigalbuch</i>	190
— Morley: <i>Kompositionslehre</i>	114	1614/1615 Editio Medicea	119
— Vecchi: <i>L'Amfiparnasso</i>	114	1614-19 Prätorius: <i>Syntagma musicum</i>	190
1597 und 1598 Canzonets a 4 und Madrigals a 5 of the best Italian Authors	115	1615 G. Gabrieli: <i>Canzoni e Sonates</i>	150
1598 Banchieri: <i>Madrigalkomödie »La pazzia senile«</i>	176	1615 und 1627 Frescobaldi: <i>Toccate e Partite</i>	151
1598 und 1609 Wilbye: <i>First Set und Second Set of Madrigals</i>	115	1616 Staden: <i>Harmoniae sacrae</i>	191
1598-1604 Merulo: <i>Toccate d'intavolatura d'organo I</i>	148	1617 Woltz: <i>Nova Musices Organice Tabulatura</i>	152
um 1600-1610 Blütezeit der altenglischen Lautenmusik	148	1619 Kepler: <i>Harmonices mundi</i>	120
um 1600-1621 Sweelinck in Amsterdam	148	— Monteverdi: 7. <i>Madrigalbuch</i>	191
1600 L'Artusi: <i>Overo delle Imperfettioni della musica moderna</i>	115	— Schütz: <i>Psalmen Davids</i>	191
— De'Cavalieri: <i>Rappresentazione di Anima e di Corpo</i>	176	vor 1620 The Fitzwilliam Virginal Book	152
— Rinuccini und Peri: <i>L'Euridice</i>	177	1620 Lukačić: <i>Sacrae Cantiones</i>	192
1601 G. Caccini: <i>Le Nuove Musiche</i>	177	1621-27 Scheidt: <i>Ludi musici</i>	153
— Gesius: <i>Geistl. deutsche Lieder</i>	177	1622 Jelić: <i>Parnassia militia concentuum</i>	192
— Hassler: <i>Lustgarten</i>	116	1623 Franck: <i>Musicalisches Lustgärtlein</i>	192
— Luzzaschi: <i>Madrigale</i>	116	— Titelouze: <i>Hymnes de L'Eglise pour toucher sur l'orgne</i>	154
— Morley: <i>The Triumphes of Oriana</i>	116	1624 Monteverdi: <i>Il Combattimento di Tancredi e di Clorinda</i>	192
1602 Guéron: <i>Airs de cour</i>	117	— Scheidt: <i>Tabulatura nova</i>	154
— Viadana: <i>Cento concerti ecclesiastici</i>	178	1624 und 1627 Steigleder: <i>Tabulaturbücher</i>	154
1603 Besardus: <i>Thesaurus harmonicus</i>	149	1625 Francesca Caccini: <i>Ballett-Oper »La liberatione di Ruggiero«</i>	193
1603/1621 »Florilegium Portense«	179	— Scheidemann Organist in Hamburg	193
1604 J. Dowland: <i>Lachrymae</i>	149	— Schütz: <i>Cantiones sacrae</i>	193
— Haußmann: <i>Neue Intraden</i>	179	1626 Correa de Arauxo: <i>Libro de tientos</i>	155
— Lasso: <i>Magnum Opus Musicum</i>	117	1627 Jarzębski: <i>Canzoni e concerti</i>	155
1605 Byrd: <i>Messen</i>	117	— Schütz: <i>Daphne</i>	194
— Monteverdi: 5. <i>Madrigalbuch</i>	117	1628 Frescobaldi: <i>Il primo libro delle canzoni</i>	155
— Victoria: <i>Officium defunctorum</i>	117	1628/1661 Schütz: <i>Der Beckersche Psalter</i>	194
1605-19 Prätorius: <i>Musikalische Werke</i>	180	1629 Schütz: <i>Symphoniae sacrae I</i>	195
1606 Burmeister: <i>Musica Poetica</i>	180	1631 Demantius: <i>Deutsche Passion</i>	120
— Lechner: <i>Das Hohelied und Deutsche Sprüche</i>	118	1632 Eröffnung des Teatro Barberino in Rom	196
1607 Monteverdi: <i>L'Orfeo</i>	181	1635 Frescobaldi: <i>Fiori musicali</i>	155
— Monteverdi: <i>Scherzi musicali</i>	183	1636 Schütz: <i>Musikalische Exequien</i>	196
— B. Schmid d. J.: <i>TabulaturBuch</i>	149	1636/37 Mersenne: <i>Harmonie universelle</i>	197
1608 Marco da Gagliano: <i>Dafne</i>	183	1636, 1639 Schütz: <i>Kleine geistliche Konzerte I und II</i>	197
— Monteverdi: <i>L'Arianna</i>	184	1637 Froberger Hoforganist in Wien	197
1609 Schein: <i>Venus Kränzlein</i>	185	— Eröffnung des ersten öffentlichen Opernhauses in Venedig	198
1610 R. Dowland: <i>Varietie of Lute-Lessons</i>	149	1638 Monteverdi: 8. <i>Madrigalbuch</i>	199
— Monteverdi: <i>Messe und Marien-Vesper</i>	186	1638-50 H. Albert: <i>Arien-Sammlungen</i>	199
1611 R. Ballard d. J.: 1. <i>Lautenbuch</i>	150	1639 Hammerschmidt Organist in Zittau	200
— Peuerl: <i>Neue Padovanen</i>	187	1640 Kindermann Organist in Nürnberg	200
1611 oder 1612 Schütz: <i>Italienische Madrigale</i>	118, 188	1640/41 Monteverdi: <i>Selva morale e spirituale</i>	200
1612/13 und 1614 Byrd, Bull, Gibbons: <i>Parthenia</i>	150	1640-70 Carissimi und die Hochblüte des Oratoriums in Italien	201
1612/14 Vulpius: <i>Deutsche sonntägliche evangelische Sprüche</i>	189	1641 Cavalli: <i>La Didone</i>	202
1613 Cerone: <i>El Mellopeo y Maestro</i>	118	— Monteverdi: <i>Il ritorno d'Ulisse in patria</i>	203
— Gesualdo: 6 Bücher fünfstimmiger <i>Madrigale in Partitur</i>	119	— Selle Kantor in Hamburg	204
		— Tunder Organist in Lübeck	205
		1642 Monteverdi: <i>L'incoronazione di Poppea</i>	205
		1642 und 1644 Eccard und Stobaeus: <i>Preußische Festlieder</i>	120

1644 Scheidt: <i>LXX Symphonien auff Concerten-manir</i>	156	1698-1704 Charpentier: Kirchenmusik für die Sainte-Chapelle	230
— Staden: <i>Seelewig</i>	207	1700 Kuhnau: <i>Biblische Historien</i>	230
— Barbara Strozzi: <i>1. Madrigalbuch</i>	207	1700-17 Niedt: <i>Musikalische Handleitung</i>	231
1646-87 Lully am Hofe Ludwigs XIV.	207	1701 Academia Philharmonicorum in Laibach/Ljubljana	232
1647, 1650 Schütz: <i>Symphoniae sacrae II und III</i>	209	1702 V. Lübeck Organist in Hamburg	232
1648 Schütz: <i>Geistliche Chormusik</i>	209	1703 Brossard: <i>Dictionnaire</i>	233
1649 Cesti: <i>Orontea</i>	211	1705 Händel: <i>Almira</i>	233
1650 Scheidt: <i>Görlitzer Tabulaturbuch</i>	156	1706-28 Rameau: <i>Pièces de clavecin</i>	234
1651 Cesti: <i>L'Alessandro vincitor di se stesso</i>	211	1707 Händel: <i>Dixit Dominus</i>	234
— Playford: <i>The English Dancing Master</i>	156	— Händel: <i>Rodrigo</i>	234
1652 Bötdecker Stiftsorganist in Stuttgart	212	1707-12 Bach: <i>Frühe Kirchenkantaten</i>	235
1654 Cesti: <i>Cleopatra</i>	212	1708 J. G. Walther: <i>Praecepta der Musicalischen Composition</i>	236
um 1655 Gaultier: <i>La rhétorique des dieux</i>	157	1708-17 Bach: Weimarer Orgelwerke	236
1655 Weckmann Organist in Hamburg	213	1708-1717 (1740) Bach: <i>Orgelbüchlein</i>	237
1656 Lully gründet »Les petits violons«	213	1709 Händel: <i>Agrippina</i>	238
1657 Schütz: <i>Zwölf Geistliche Gesänge</i>	214	— <i>Kärntertortheater in Wien</i>	238
1657, 1667 A. Krieger: <i>Arien und Neue Arien</i>	214	1710 Händel Hofkapellmeister in Hannover	239
nach 1657 Bernhard: <i>Kompositionslehre</i>	214	1711 Händel: <i>Rinaldo</i>	239
um 1660 Dolar: <i>Messen</i>	216	1711 und 1728 Heinichen: <i>Generalbaßschule</i>	241
1660/1662 Cavalli: <i>L'Ercole amante</i>	216	1712 Graupner Hofkapellmeister in Darmstadt	242
1664 Schütz: <i>Weihnachtshistorie</i>	216	— Vivaldi: <i>L'Estro armonico</i>	241
1664-74 Lully und Molières: <i>Comédie-Ballets</i> für Versailles	217	1713 Händel: <i>Utrecht Tedeum</i>	243
1665/66 Schütz: <i>Passionen</i>	217	1713-30 Fr. Couperin: <i>Pièces de clavecin</i>	243
1668 Buxtehude Organist in Lübeck	218	1714 Corelli: <i>Concerti grossi op. 6</i>	244
— Cesti: <i>Il pomo d'oro</i>	219	1714-16 Bach: <i>Kirchenkantaten</i> der Weimarer Zeit	244
1669 Kerll: <i>Delectus Sacrarum Cantionum</i>	220	1715-36 Händel: »Wassermusik«	245
1670 Chambonnières: <i>Pièces de clavecin</i>	220	1716 Buttstedt: <i>Traktat »Ut Mi Sol...«</i>	245
— Pezel(ius): <i>Hora decima</i>	221	1717-23 Bach: <i>Kantaten</i> der Köthener Zeit	246
1671 Schütz: »Schwanengesang«	221	1718 Händel: <i>Acis and Galatea</i>	247
1672 Lully: Gründung der Académie royale de musique	222	1718-21 Bach: <i>Brandenburgische Konzerte</i>	247
1673 Theile: <i>Missae juxta veterem contrapuncti stylum</i>	222	um 1718-um 1725 Bach: <i>Orchester-Ouvertüren</i>	248
um 1675 Biber: <i>Mysterien-Sonaten</i>	222	1719 Brockes: »Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus« in verschiedenen Vertonungen	248
1678-1738 Oper in Hamburg	222	— Stölzel Hofkapellmeister in Gotha	250
1679 Schmelzer Hofkapellmeister in Wien	224	1719, 1729 Händels 1. und 2. Royal Academy of Music	249
1680 Krieger Hofkapellmeister in Weißenfels	224	um 1720 Bach: <i>Sonaten und Partiten</i> für Violine Solo	250
1681-1700 Corelli: <i>Sonaten op. 1-5</i>	225	— Bach: <i>Suiten</i> für Violoncello Solo	251
1682 Kusser: <i>Suitensammlung</i>	225	— Bach: <i>Violinkonzerte</i>	251
— Muffat: <i>Armonico tributo</i>	225	— Zelenka: <i>Orchesterwerke</i>	251
— Rosenmüller Hofkapellmeister in Wolfenbüttel	226	1720 Händel: <i>Cembalo-Suiten</i>	252
1683 Purcell: <i>Sonaten</i>	226	1720-45 Die Dresdener Hofkirchenmusik unter Zelenka	252
1683-1721 Ära Alessandro Scarlatti der Oper in Neapel	227	1721 Telemann Musikdirektor in Hamburg	253
1685 Purcell: <i>Krönungsanthem »My Heart is inditing«</i>	227	1722 Bach: <i>Das Wohltemperierte Klavier I</i>	255
1686 Marais: <i>1. Buch Pièces de viole</i>	228	— J. F. Fasch Hofkapellmeister in Zerbst	258
1687 Lasso: <i>Missa »Jager«</i>	121	1722, 1726 Fr. Couperin: <i>Concerts Royaux, Nouveaux Concerts</i>	257
1689 Bruhns Organist in Husum	228	1722-60 Rameau: <i>Musiktheoretische Schriften</i>	323
— Purcell: <i>Dido and Aeneas</i>	228	1723 Bach: <i>Inventionen und Sinfonien</i>	258
— Steffani: <i>Enrico Leone</i>	229		
um 1690 Fischer Hofkapellmeister in Rastatt	229		
1693-1720 Oper am Brühl in Leipzig	229		
1695 Pachelbel Organist in Nürnberg	229		
1698 Böhm Organist in Lüneburg	230		

1723-24 Bach: <i>Leipziger Kirchenkantaten</i> , Jahrgang I	259	1738-67 C. Ph. E. Bach <i>Cembalist bei Friedrich dem Großen</i>	325
1723 ff. Telemann: <i>Kapitänsmusiken</i>	260	1739 Händel: <i>Israel in Ägypten</i>	289
1723-34 (?) Bach: <i>Motetten</i>	260	1739 und 1740 Mattheson: <i>Der vollkommene Capellmeister und Grundlage einer Ehren-Pforte</i>	290
1723-40 Bach: <i>Weltliche Kantaten</i> der Leipziger Zeit	261	um 1740 Monn: <i>Sinfonien</i>	327
1724 Bach: <i>Johannespassion</i>	262	1740 Händel: <i>12 Concerti grossi op. 6</i>	290
1724-25 Bach: <i>Leipziger Kirchenkantaten</i> , Jahrgang II	262	1741 Händel: <i>Deidamia</i>	291
1724-27 Händel: <i>Deutsche Arien</i>	264	wohl 1742 Bach: <i>Goldberg-Variationen</i>	292
1724-40 Bach: <i>Kirchenkantaten</i> außerhalb der Leipziger Jahrgänge	264	1742 Händel: <i>Messias</i>	292
um 1725 Vivaldi: <i>Die vier Jahreszeiten</i>	264	1742 <i>Eröffnung des neuen königlichen Opernhauses in Berlin</i>	327
1725 Bach: <i>Kantate 127 »Herr Jesu Christ, wahr' Mensch und Gott«</i>	265	1742-87 C. Ph. E. Bach: <i>Klaviermusik</i>	328
— Fux: <i>Gradus ad Parnassum</i>	324	1746/47 Bach: <i>Canonische Veränderungen »Vom Himmel hoch«</i>	293
— Telemann: <i>Pimpinone</i>	265	1747 Bach: <i>Das Musikalische Opfer</i>	294
1725/26 Telemann: <i>Der harmonische Gottesdienst</i>	265	— Forqueray: <i>Pièces de viole</i>	295
1725-27 Bach: <i>Leipziger Kirchenkantaten</i> , Jahrgang III	266	1749 Händel: <i>»Feuerwerksmusik«</i>	296
1727 Händel: <i>Coronation Anthems</i>	266	1749/50 Bach: <i>Die Kunst der Fuge</i>	296
1728 Pepusch und Gay: <i>The Beggar's Opera</i>	266	um 1750 Ostracher Liederbuch	297
1728-29 Bach: <i>Leipziger Kirchenkantaten</i> , Jahrgänge IV und V	267	— Tartini: <i>Violinsonaten und -konzerte</i>	329
1728, 1732 Telemann: <i>Methodische Sonaten</i>	267	1750-78 Marpurg: <i>Musiktheoretische und kritische Schriften</i>	329
1729 Bach: <i>Matthäuspassion</i>	268	1751 Geminiani: <i>Violinschule</i>	298
um 1730 Bach: <i>Klavierkonzerte</i>	269	1751-59 d'Alembert: <i>Musikartikel in Diderots Encyclopédie</i>	330
— Sammartini: <i>Sinfonien</i>	325	1752 Händel: <i>Jephtha</i>	298
1730 Händel: <i>Partenope</i>	269	— Quantz: <i>Flötenschule</i>	331
1731 Bach: <i>Klavierübung I</i>	270	— Rousseau: <i>Le Devin du village</i>	330
1731-63 Ära Hasse der <i>Barockoper in Dresden</i>	270	— Standfuß: <i>Der Teufel ist los</i>	331
1732 J. G. Walther: <i>Musicalisches Lexikon</i>	274	1752-68 Riepel: <i>Anfangsgründe zur musikalischen Satzkunst</i>	333
1732-52 Händel: <i>Die großen Oratorien</i>	274	1753 Beginn der Berliner Liederschule	334
1733 Bach: <i>h-moll-Messe</i>	276	1753/1762 C. Ph. E. Bach: <i>Versuch über die wahre Art, das Clavier zu spielen</i>	331
— Pergolesi: <i>La serva padrona</i>	277	1753-69 Ära Jommelli der <i>Barockoper in Stuttgart</i>	299
— Telemann: <i>Tafelmusik</i>	278	1754/55 Galuppi: <i>Il filosofo di campagna</i>	335
1733 ff. Händel: <i>Orgelkonzerte</i>	279	um 1755 Haydn: <i>Streichquartette op. 1 bis op. 3</i>	400
1733-46 Rathgeber: <i>Augsburger Tafelconfect</i>	279	— Wagenseil: <i>Sinfonien</i>	335
1733-60 Rameau: <i>Opern und Ballette</i>	280	1755 Graun: <i>Der Tod Jesu</i>	335
1733-64 W. F. Bach Organist in Dresden und Halle	325	— Friedrich II. von Preußen und C. H. Graun: <i>Oper »Montezuma«</i>	336
1734-um 1738 Bach: <i>Oratorien</i> zu Weihnachten, Ostern und Himmelfahrt	281	1756 L. Mozart: <i>Violinschule</i>	331
1735 Bach: <i>Klavierübung 2</i>		um 1757 J. Stamitz: <i>Sinfonien</i>	336
— Pergolesi: <i>L'Olimpiade</i>	281	1757 Kimberger: <i>Anleitung mit Würfeln zu komponieren</i>	337
1736 Pergolesi: <i>Stabat mater</i>	282	1758 Adlung: <i>Anleitung zu der musikalischen Gelahrtheit</i>	300
— Sperontes: <i>Singende Muse an der Pleiße</i>	283	seit 1759 Haydn: <i>Erste Sinfonien</i>	402
1736, 1739 Händel: <i>Alexanderfest und Cäcilienode</i>	284	um 1760 Ivančič: <i>Sinfonien</i>	338
1736-1800 Ära der <i>Barockoper in St. Petersburg</i>	284	— Sorkočević: <i>Sinfonien</i>	338
1737 Bach: <i>Klavierübung 3</i>	285	1760 Holzhauer: <i>La Betulia liberata</i>	338
1737-40 Scheibe: <i>Critischer Musikus</i>	285	1760-79 J. Chr. Bach: <i>Opere Serie</i>	338
1737-50 Bach: <i>späte Choralbearbeitungen</i>	286	1761 The Noblemen's Catch Club in London	339
um 1738/39 Bach: <i>kleine lateinische Messen</i>	287	1761-90 Haydn <i>Kapellmeister bei den Fürsten Esterházy</i>	403
1738-42 Bach: <i>Das Wohltemperierte Klavier II</i>	287	1762 Gluck: <i>Orfeo ed Euridice</i>	340
1738-57 D. Scarlatti: <i>Cembalo-Sonaten</i>	288		

1762-91 Haydn: <i>Opern</i>	406	1788-1801 Forkel: »Musikgeschichte«	359
1764-86 Mozart: <i>Sinfonien</i>	408	1789/90 Mozart: die sog. Preußischen <i>Streichquartette</i>	427
1765 Neues Theater in Laibach/Ljubljana	341	1789-94 Die Pariser Oper in der französischen Revolution	359
1765 ff. Haydn: <i>Klavierwerke</i>	390	um 1790 Betscher: <i>Kirchenmusik in Rot</i> an der Rot	360
1765-75 Haydn: <i>Kompositionen für Baryton</i>	409	1790 Albrechtsberger: <i>Kompositionslehre</i>	360
1767 Gluck: <i>Alceste</i>	341	1790 Gossec: <i>Te deum</i>	361
— J. A. Hiller: <i>Lottchen am Hofe</i>	343	— Mozart: <i>Così fan tutte</i>	428
1767/68 Rousseau: <i>Dictionnaire de musique</i>	343	— Novak: <i>Der tolle Tag</i>	361
1768 Haydn: »Applausus-Kantate«	410	1791 Gründung der Singakademie in Berlin	362
1768-88 C. Ph. E. Bach Musikdirektor in Hamburg	344	— Mozart: <i>Zauberflöte</i>	429
1768-1803 Grétry: <i>Opern</i>	344	— Mozart: <i>Titus</i>	433
1769 Gaßmann: »Opera seria«	346	— Mozart: <i>Requiem</i>	431
1770 Gluck: <i>Paride ed Elena</i>	346	1791-95 Haydn: <i>Londoner Sinfonien</i>	434
1771-79 Kirnberger: <i>Die Kunst des</i> <i>reinen Satzes</i>	346	1791-1805 Zumsteeg: <i>Balladen und Lieder</i>	362
1772 Haydn: <i>Streichquartette op. 20</i>	410	1792 Cimarosa: <i>Il matrimonio segreto</i>	363
1772 ff. Mozart: <i>Klavierwerke</i>	393	— Rouget de l'Isle: <i>La Marseillaise</i>	363
1773 Schweitzer: <i>Alceste</i>	347	1792-97 Viotti: <i>Violinkonzerte</i>	364
1773-75 Mozart: <i>Violinkonzerte</i>	410	1793 Lesueur: <i>La Caverne</i>	364
1774 Gluck: <i>Iphigénie en Aulide</i>	348	1794 Philharmonische Gesellschaft in Laibach/Ljubljana	364
1775 G. A. Benda: <i>Melodramen</i>	348	1795 Altenburg: <i>Trompeterschule</i>	300
1777 Gluck: <i>Armide</i>	349	— Körner: <i>Über Charakterdarstellung</i> in der Musik	438
— Holzbauer: <i>Günther von Schwarzburg</i>	349	1795 ff. Beethoven: <i>Klavierwerke</i>	394
1778 Kamiński: <i>Glück im Unglück</i>	350	1796 Gaëlle: <i>Adams und Evas Erschaffung</i>	364
— Umlauf: <i>Die Bergknappen</i>	350	— Schenk: <i>Der Dorfbarbier</i>	365
1778/79 Herder: <i>Volksliedersammlungen</i>	351	1796-1802 Haydn: <i>Die großen Messen</i>	439
1779 Gluck: <i>Iphigénie en Tauride</i>	352	1797 Cherubini: <i>Médée</i>	365
— Mozart: <i>Krönungsmesse</i>	411	— Haydn: <i>Kaiserlied</i>	440
1781 Haydn: <i>Streichquartette op. 33</i>	412	— Wackenroder und Tieck: <i>Herzens-</i> <i>ergießungen</i>	366
— J. A. Hiller <i>Gewandhauskapellmeister</i> in Leipzig	353	1798 Haydn: <i>Die Schöpfung</i>	441
— Mozart: <i>Idomeneo</i>	413	— Kauer: <i>Das Donauweibchen</i>	367
— Reichardt: <i>Frohe Lieder für deutsche</i> <i>Männer</i>	354	1798-1800 Beethoven: <i>Streichquartette op. 18</i>	443
1781-84 Mozart: <i>Die großen Bläserserenaden</i>	415	1798-1848 <i>Allgemeine Musikalische</i> <i>Zeitung</i> in Leipzig	368
1782 Mozart: <i>Entführung</i>	415	1799-1802 Beethoven: <i>1. und 2. Sinfonie</i>	445
— Schulz: <i>Lieder im Volkston</i>	355	1799-1824 Elsner <i>Kapellmeister</i> in Warschau	368
1782/83 Mozart: <i>c-moll-Messe</i>	418	um 1800 Bortnjansky: »Ich bete an die Macht der Liebe«	515
1782-85 Mozart: »Haydn-Quartette«	418	1801 Haydn: <i>Die Jahreszeiten</i>	446
1782-93 Koch: <i>Versuch einer Anleitung</i> <i>zur Komposition</i>	356	— Triest: <i>Bemerkungen über die Ausbildung</i> der Tonkunst in Deutschland im 18. Jahrhundert	516
1783 Albertini: <i>Don Juan albo</i>	356	1801 ff. <i>Musikvereine und Musikfeste</i> in Deutschland	516
— Haydn: <i>Violoncellokonzert</i>	419	1802 Forkel: <i>Bach-Biographie</i>	517
1784 Paisiello: <i>Il Rè Teodoro</i>	356	— Koch: <i>Musikalisches Lexikon</i>	447
— Salieri: <i>Les Danaïdes</i>	357	1802-03 Beethoven: »Kreutzer-Sonate«	447
— École Royale de Chant et de Déclamation	357	1803 Beethoven: <i>3. Sinfonie</i>	449
1785/86 Haydn: <i>Pariser Sinfonien</i>	419	1804 Ivan Jarnović gestorben in St. Petersburg	518
1786 Dittersdorf: <i>Doktor und Apotheker</i>	358	— Paër: <i>Oper »Leonore«</i>	518
— Haydn: <i>Instrumentalmusik über die</i> <i>Sieben Worte</i>	420	1804/05 Jean Paul: <i>Flegeljahre</i>	518
— Mozart: <i>Figaro</i>	421	1804-08 Beethoven: <i>5. Sinfonie</i>	451
— Mozart: <i>Streichquartett D-dur (KV 499)</i>	422	1804-10 Cramer: <i>Klavier-Etuden</i>	518
— Mozart: <i>Konzertarie KV 505</i>	422		
1787 Mozart: <i>Don Giovanni</i>	423		
1787 und 1795/96 Heinse: <i>Ardinghello</i> und <i>Hildegard von Hohenenthal</i>	358		
1787-91 Mozart: verschiedene <i>Quintette</i>	425		
1788 Mozart: die 3 letzten <i>Sinfonien</i>	426		

1805 Nägeli gründet das Zürcherische Singinstitut	519	1820-45 Berwald: Symphonien	538
1805-08 Arnim und Brentano: <i>Des Knaben Wunderhorn</i>	521	1821 Schubert beginnt Lieder zu veröffentlichen	477
1805/1814 Beethoven: <i>Fidelio</i>	454	— Schubert: <i>Gesang der Geister über den Wassern</i>	479
1806 Beethoven: <i>Streichquartette op. 59</i>	457	— Weber: <i>Der Freischütz</i>	539
— Beethoven: <i>Violinkonzert</i>	458	1821/22 Schubert: <i>Alfonso und Estrella</i>	543
— Schubert: <i>Ideen zu einer Ästhetik der Tonkunst</i> (1784)	522	1821-28 »Schubertiaden« in Wien	480
1806, 1811/12, 1812 Beethoven: 4., 7. und 8. Sinfonie	460	1822 Livadić: <i>Klaviermusik und Lieder</i>	544
seit 1806 Onslow: <i>Streichquartette und -quintette</i>	522	— Schubert: <i>Sinfonie h-moll</i>	481
1807 Méhul: <i>Joseph</i>	522	— Zöllner gründet in Leipzig ein »Musikalisches Institut«	544
— Spontini: <i>La Vestale</i>	522	1822-24 Beethoven: 9. Sinfonie	482
1807/08 Beethoven: 6. Sinfonie	463	1822-26 Beethoven: Die letzten Streichquartette	484
seit 1807 Akademie-Konzerte in Mannheim	523	1823 Schubert: <i>Fierabras</i>	544
1809 E. Th. A. Hoffmann: <i>Ritter Gluck</i>	523	1823 und 1826 Weber: <i>Euryanthe</i> und <i>Oberon</i>	546
1809, 1810, 1811 Beethoven: <i>Streichquartette op. 74 und op. 95 und Klaviertrio op. 97</i>	465	1823/24 Schubert: <i>Die schöne Müllerin</i>	488
1810 E. Th. A. Hoffmann: Besprechung der fünften Sinfonie von Beethoven	524	1824, 1826 Schubert: <i>Streichquartette a-moll, d-moll, G-dur</i>	490
— Erstes deutsches Musikfest in Frankenhausen/Thüringen	524	1825 Boieldieu: <i>Die weiße Dame</i>	547
1811-16 Schubert: Frühe Balladen	466	— Schubert: <i>Große C-dur-Sinfonie</i>	491
1812 Mälzel: Erfindung des Metronoms	526	— Thibaut: <i>Über Reinheit der Tonkunst</i>	547
— Gründung der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien	524	1825/26 und 1836 Moscheles: <i>Klavier-Etuden</i>	548
1813 G. Rossini: <i>L'Italiana in Algeri</i>	527	1825-49 Chopin: <i>Klavierwerke</i>	548
1813-1817/18 Schubert: 6 frühe Sinfonien	467	1826 Hérold: <i>Oper »Marie«</i>	550
1814 Field: <i>Nocturnes</i>	528	— Mendelssohn: <i>Ouvertüre »Ein Sommernachtstraum«</i>	550
1815 Pamer: <i>Wiener Walzer</i>	528	1826/27 Gesellschaft zur Aufführung von Schauspielen und Opern in Ljubljana	551
— Schubert: <i>Erk König</i>	469	1826-60 Silcher: 12 Hefte <i>Volkslieder für 4 Männerstimmen gesetzt</i>	551
19. Oktober 1815 Schubert: <i>Gretchen am Spinnrade</i>	468	1826-86 Liszt: <i>Klavierwerke</i>	553
1815 ff. Schubert: <i>Klavierwerke</i>	396	1827 Donizetti: <i>Le convenienze ed inconvenienze teatrali</i>	554
1816 Beethoven: <i>An die ferne Geliebte</i>	471	— Schubert: <i>Winterreise</i>	492
— E. Th. A. Hoffmann: <i>Undine</i>	529	— Erstes deutsches Sängerkongress in Plochingen/Württemberg	555
— Hummel: <i>Klavierseptett und -quintett</i>	531	— Gründung des Musikvereins in Zagreb	554
— Rossini: <i>Il barbiere di Siviglia</i>	531	1827, 1828 Schubert: <i>Klaviertrios Es-dur und B-dur</i>	494
1817-26 Clementi: <i>Gradus ad Parnassum</i>	533	1828 Auber: <i>La muette de Portici</i>	556
ca. 1818 Reicha: <i>Cours de Composition</i>	533	— Felix und Fanny Mendelssohn: <i>Lieder op. 8</i>	557
1818 Gruber: »Stille Nacht, heilige Nacht«	534	— Paganini in Wien	558
1818-66 Loewe: <i>Balladen</i>	534	— Schubert: <i>Streichquintett C-dur</i>	495
nach 1818 Schubert: zweite Epoche seines Liedschaffens	472	— Schubert: »Schwanengesang«	496
1819 Louise Reichardt gründet in Hamburg eine Musikschule für Frauen	535	1829 Kiesewetter: <i>Die Verdienste der Niederländer um die Tonkunst</i>	559
— Schubert: »Forellenquintett«	473	— Lanner Hofballmusikdirektor in Wien	559
— Spontini: <i>Olympie</i>	535	— Wiederaufführung von Bachs <i>Matthäus-passion</i> durch Mendelssohn in Berlin	560
1819 und 1821 Weber: <i>Aufforderung zum Tanz und Konzertstück</i>	535	— Rossini: <i>Guillaume Tell</i>	559
1819-23 Beethoven: <i>Missa solemnis</i>	474	1829-32 Mendelssohn: <i>Lieder ohne Worte</i>	561
1819/22, 1828 Schubert: <i>Messen in As und Es</i>	475	um 1830 Czerny: <i>Schule der Geläufigkeit</i>	562
1820 Paganini: 24 <i>Caprici</i>	537	1830 Auber: <i>Fra Diavolo</i>	563
— Paris: <i>Assurance Succès Dramatique</i>	537	— Berlioz: <i>Symphonie fantastique</i>	563
— Schneider: <i>Das Weltgericht</i>	537	1831 Bellini: <i>Norma</i>	565
— Schubert: <i>Quartettsatz c-moll</i>	477	1833 Marschner: <i>Hans Heiling</i>	566
— Schubert: <i>Die Zauberharfe</i>	538		

— Nestroy: <i>Der böse Geist Lumpazi Vagabundus</i>	566	— Cornelius: <i>Weihnachtslieder</i>	599
1834 Kreutzer: <i>Das Nachtlager von Granada</i>	567	— Erk: <i>Deutscher Liederhort</i>	600
— Schumann gründet die <i>Neue Zeitschrift für Musik</i>	568	— Dargomyschski: <i>Russalka und Der steinerne Gast</i>	600
1835 Halévy: <i>Die Jüdin</i>	569	seit 1857 Gürzenich-Konzerte in Köln	601
1835-44 Fétis: <i>Biographie universelle</i>	570	1858 Lahrer <i>Commersbuch</i>	601
1836 Adam: <i>Der Postillon von Lonjumeau</i>	570	— Offenbach: <i>Orphée aux Enfers</i>	601
— Glinka: <i>Ein Leben für den Zaren</i>	570	1858-1887 Brahms: Solokonzerte	602
— Meyerbeer: <i>Die Hugenotten</i>	571	1859 Gounod: <i>Faust</i>	603
1836-1838/39 Schumann: <i>Kinderszenen und C-dur-Fantasie</i>	572	1860 Suppé: <i>Das Pensionat</i>	603
1836, 1846 Mendelssohn: <i>Paulus und Elias</i>	573	1861-68 Brahms: <i>Ein deutsches Requiem</i>	604
1837 Lortzing: <i>Zar und Zimmermann</i>	574	1861-74 Farrenc: <i>Le Trésor des pianistes</i>	604
1837-47 A. B. Marx: <i>Kompositionslehre</i>	574	1862 Wieniawski: <i>Violinkonzert</i>	604
1840 Gründung der <i>Musical Antiquarian Society</i> in London	575	— Gründung des Konservatoriums in St. Petersburg	605
— Schumann: »Lieder-Jahr«	575	1864-1868 Bruckner: <i>Messen</i>	605
1840-83 Vieuxtemps: <i>Violinkonzerte</i>	576	1864 Offenbach: <i>Die schöne Helena</i>	601
1841-45 und 1850 Schumann: <i>Klavierkonzert und Violoncellokonzert</i>	577	1865 Liszt: <i>Die Heilige Elisabeth</i>	606
1841-51 Schumann: <i>Symphonien</i>	577	— Wagner: <i>Tristan und Isolde</i>	607
1842 Mendelssohn: <i>Schottische Symphonie</i>	578	1866 Bruch: <i>Violinkonzert g-moll</i>	608
— Verdi: <i>Nabucco</i>	579	— Gründung des Konservatoriums in Moskau	605
1842-71 Gade: <i>Symphonien</i>	579	— Smetana: <i>Die verkaufte Braut</i>	608
seit 1842 Wiener Philharmonische Konzerte	579	— Thomas: <i>Mignon</i>	609
1843 Donizetti: <i>Don Pasquale</i>	580	1866-68 Ambros: » <i>Musikgeschichte</i> «	609
— Wagner: <i>Holländer</i>	581	1867 J. Strauß (Sohn): <i>An der schönen blauen Donau</i>	609
— Gründung des Konservatoriums in Leipzig	580	— Verdi: <i>Don Carlos</i>	610
1843 und 1850 Schumann: <i>Das Paradies und die Peri</i> und <i>Genoveva</i>	582	1867-1901 Grieg: <i>Lyrische Stücke</i>	611
1844 Berlioz: <i>Instrumentationslehre</i>	583	seit 1867 Balakirew-Kreis (Gruppe der »Fünf«) in St. Petersburg	611
1845 Wagner: <i>Tannhäuser</i>	583	1868 Eitner gründet die erste Gesellschaft für Musikforschung	612
1845 ff. Gottschalk: <i>Klavierstücke</i>	584	— Wagner: <i>Meistersinger</i>	612
1846 Lisinski: <i>Ljuba i zloba</i>	584	1868-1877 Mussorgski: <i>Liederzyklen</i>	613
1846-1850 Fanny Hensel: <i>Ausgewählte Werke</i>	585	1868-1876 Freundschaft Wagner-Nietzsche	613
1847 Flotow: <i>Martha</i>	586	1869-76 Wagner: <i>Der Ring des Nibelungen</i>	615
— Clara Schumann: <i>Klaviertrio</i>	586	1870 Delibes: <i>Coppelia</i>	618
— Verdi: <i>Macbeth</i>	587	— Zajc: <i>Mislav</i>	618
1848 Glinka: <i>Kamarinskaja</i>	588	seit 1870/1901 Urheberrechtsgesetzgebung und Vertretungsgesellschaften	662
— J. Strauß (Vater): <i>Radetzky-Marsch</i>	588	1871-1902 Davorin Jenko Dirigent des Serbischen Nationaltheaters in Belgrad	618
1848/58 Moniuszko: <i>Halka</i>	589	1871 Verdi: <i>Aida</i>	618
1848-1861 Liszt in Weimar. <i>Die Neudeutschen</i> und ihre Symphonischen Dichtungen	590	1871/1888 <i>Die Internationale</i>	620
1849 Nicolai: <i>Die lustigen Weiber</i>	591	1872/73 Bruckner: <i>3. Symphonie</i>	620
1850 Wagner: <i>Lohengrin</i>	591	1872-79 Smetana: <i>Mein Vaterland</i>	622
1850-1886 A. Rubinstein: <i>Symphonien</i> und <i>Klavierkonzerte</i>	592	1873 Lalo: <i>Symphonie espagnol</i>	623
1851 Verdi: <i>Rigoletto</i>	592	1874 Bruckner: <i>4. Symphonie</i>	623
1852/59 Gounod: » <i>Ave Maria</i> «	593	— Mussorgski: <i>Boris Godunow</i>	624
1852-1896 Brahms: <i>Lieder</i>	593	— Mussorgski: <i>Bilder einer Ausstellung</i>	625
1853 Verdi: <i>Il Trovatore</i> und <i>La Traviata</i>	594	— Verdi: <i>Requiem</i>	626
1853-1864 Proske: » <i>Musica Divina</i> «	594	1874 J. Strauß (Sohn): <i>Die Fledermaus</i>	626
1853-1893 Brahms: <i>Klavierwerke</i>	595	1874/75 Grieg: <i>Musik zu Ibsens Peer Gynt</i>	626
1854 Ernst: » <i>Le Roi des Aules</i> «	595	1874-1893 Tschaikowsky: <i>Symphonien</i> und <i>Konzerte</i>	627
— Hanslick: <i>Vom Musikalisch-Schönen</i>	596	1875 Bizet: <i>Carmen</i>	628
1856 Badarzewska-Baranowska: » <i>Gebet einer Jungfrau</i> «	597	1875/78 Bruckner: <i>5. Symphonie</i>	630
		1876-1885 Brahms: <i>Symphonien</i>	630
		1877 Saint Saëns: <i>Samson et Dalila</i>	632

1878 J. J. Abert: <i>Ekkehard</i>	632	1898-1900 Reger: <i>Die großen</i>	
1878/79 Bruckner: <i>Streichquintett</i>	632	<i>Choralphantasien für Orgel</i>	665
1878-81 Kuhač: Sammlung Südslawischer		1899 Lincke: <i>Frau Luna</i>	665
Volkslieder	633	— Schönberg: <i>Verklärte Nacht</i>	665
seit 1878/1887 Grammophon und		1900 Elgar: <i>Oratorium »The Dream of</i>	
Schallplatte	663	<i>Gerontius</i> «	649
1879 Bruch: <i>Das Lied von der Glocke</i>	633	— Puccini: <i>Tosca</i>	649
1879 Suppè: <i>Boccaccio</i>	603		
— Tschaikowsky: <i>Eugen Onegin</i>	633	1901 Gründung der Warschauer Philharmonie	
1881 Offenbach: <i>Hoffmanns Erzählungen</i>	633	und »Das junge Polen«	666
1881/83 Bruckner: <i>7. Symphonie</i>	633	1901-1917 Ravel: <i>Klavierwerke</i>	666
1881/84 Bruckner: <i>Te Deum</i>	634	1902 Cilèa: <i>Adriana Lecouvreur</i>	667
1881-1910 Glasunow: <i>Symphonien</i>	634	— Debussy: <i>Pelléas et Mélisande</i>	667
1882 Wagner: <i>Parsifal</i>	635	1904 Janáček: <i>Jenufa</i>	668
seit 1882 Berliner Philharmoniker	636	— Schillings: <i>Melodram »Das Hexenlied«</i>	650
1882/83, 1894/95 R. Strauss: <i>Lieder op. 10</i>		1904/05 Delius: <i>»Eine Messe des Lebens«</i>	650
und <i>op. 29</i>	636	1904-1913 Riemann: <i>Handbuch</i>	
1883-1909 Stevan Mokranjac: <i>Rukoveti</i>	637	<i>der Musikgeschichte</i>	650
1884 Franz: <i>Liederheft op. 52</i>	637	1905 Lehár: <i>Die lustige Witwe</i>	669
1884-87 Bruckner: <i>8. Symphonie</i>	637	— Sibelius: <i>Violinkonzert</i>	651
1885 Anthologie »Als der Großvater die		1905, 1909 R. Strauss: <i>Salome und Elektra</i>	670
Großmutter nahm«	638	1906 Bersa: <i>Oper »Der Eisenhammer«</i>	670
— Franck: <i>Variations symphoniques und</i>		— Kaiserliederbuch	651
<i>Prélude, Choral et Fugue</i>	638	seit 1906 Bartók betreibt vergleichende	
— J. Strauß (Sohn): <i>Der Zigeunerbaron</i>	626	Musikfolklore	699
— Sullivan: <i>The Mikado</i>	638	1908 Albéniz: <i>Iberia-Suite</i>	652
1887 Verdi: <i>Otello</i>	639	— Ives: <i>The Unanswered Question</i>	671
1888 Rimski-Korsakow: <i>Scheherazade</i>	640	— Skrjabin: <i>Le Poème de l'Extase</i>	672
— Wolf: <i>Mörke-Lieder</i>	640	— Gründung der Oper in Sofia/Bulgarien	673
seit 1888 Concertgebouw-Orchester		1908/09 Schönberg: <i>George-Lieder</i>	673
Amsterdam	641	1908-1939 Bartók: <i>Klavier-Lehrwerke</i>	700
1889 R. Strauss: <i>Tondichtung »Don Juan«</i>	641	— Bartók: <i>Streichquartette</i>	701
1889-1912 Mahler: <i>Symphonien</i>	663	1909 Diaghilew gründet »Ballets Russes«	674
1890 Borodin: <i>Fürst Igor</i>	642	— Schönberg: <i>Fünf Orchesterstücke op. 16</i>	674
— Mascagni: <i>Cavalleria rusticana</i>	642	— <i>Der Zupfgeigenhansl und die</i>	
seit 1890 Beljajew-Kreis in St. Petersburg	611	Jugendmusikbewegung	675
1891-1894 Brahms: <i>späte Kammermusik</i>	643	1910 Strawinsky: <i>Feuervogel</i>	676
1891/94 Bruckner: <i>9. Symphonie</i>	644	1910-13 Debussy: <i>Préludes I, II</i>	676
1891-1927 Rachmaninow: <i>Klavierkonzerte</i>	644	seit 1910 Die Orgelbewegung	676
1891/92-1924/25 Nielsen: <i>Symphonien</i>	644	1911 R. Strauss: <i>Der Rosenkavalier</i>	652
1892 Leoncavallo: <i>Der Bajazzo</i>	642	— Strawinsky: <i>Petruschka</i>	677
— Massenet: <i>Werther</i>	645	1911/1918 Bartók: <i>Oper »Herzog</i>	
1892-1900 Granados: <i>Danzas españolas</i>	645	<i>Blaubarts Burg«</i>	677
1892-1913 Skrjabin: <i>Klaviersonaten</i>	664	1912 Mahler: <i>9. Symphonie</i>	677
seit 1892 Denkmäler Deutscher Tonkunst	645	1913 Lili Boulanger erhält den Prix de Rome	678
1893 Dvořák: <i>Symphonie »Aus der</i>		— Strawinsky: <i>Le Sacre du Printemps</i>	678
<i>Neuen Welt«</i>	646	1914 Reger: <i>Mozart-Variationen</i>	679
— Humperdinck: <i>Hänsel und Gretel</i>	647	1916 (1907) Busoni: <i>Entwurf einer neuen</i>	
— Riemann: <i>Lehre von den tonalen Funktionen</i>	647	<i>Ästhetik der Tonkunst</i>	701
der Akkorde	647	1916 Korngold: <i>Der Ring des Polykrates</i>	
— Verdi: <i>Falstaff</i>	648	und <i>Violanta</i>	679
1894 Debussy: <i>Prélude à l'après-midi</i>	664	— Das sog. Historische Symphoniekonzert	
<i>d'un faune</i>	664	in Zagreb	679
seit 1894 Denkmäler der Tonkunst		1916/17 Prokofieff: <i>»Symphonie classique«</i>	704
in Österreich	645	1916, 1933 Szymanowski: <i>Violinkonzerte</i>	680
1896 Fibich: <i>Klavierstück »Poème«</i>	648	1917 Pfitzner: <i>Palestrina</i>	652
1896-1920 Fauré <i>Lehrer am Conservatoire</i>		1917, 1924, 1929 Respighi: <i>Fontane di Roma,</i>	
in Paris	649	<i>Pini di Roma, Feste romane</i>	680
1897 Dukas: <i>Der Zauberlehrling</i>	649	1918 Dora Pejačević: <i>Symphonie fis-moll,</i>	
		<i>op. 41</i>	681

— Die Gruppe »Les Six« tritt an die Öffentlichkeit	704	— Bartók: Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta	734
1919 de Falla: <i>Der Dreispitz</i>	681	— Orff: <i>Carmina burana</i>	736
1920/22 Gründung der Musikakademie in Zagreb/Kroatien	705	— Erster Tonbandmitschnitt eines Konzertes	737
seit 1920 Salzburger Festspiele	681	1936-1962 Hartmann: Symphonien	737
seit den 1920er Jahren Weltweite Verbreitung des Jazz	705	1937 Hindemith: <i>Unterweisung im Tonsatz</i>	737
1921-27 Hindemith: »Kammermusiken«	706	— Glenn Miller gründet seine Big Band	739
seit 1921 Donaueschinger Musiktage	707	1938 Schmidt: <i>Oratorium »Das Buch mit sieben Siegeln«</i>	654
1922/23 Sammelbände für vergleichende Musikwissenschaft	707	— Ausstellung »Entartete Musik«	739
1922, 1924 Musik des Mittelalters in Karlsruhe und in Hamburg	708	— Hindemith: Mathis der Maler	739
1923 Honegger: »Pacific 231«	708	— Papandopulo: <i>Sinfonietta</i>	741
1924 Gershwin: <i>Musical »Lady Be Good«</i>	709	1938/39 Distler: <i>Mörike-Chorliederbuch</i>	741
— Gershwin: » <i>Rhapsody in Blue</i> «	709	1942 Schaeffer gründet in Paris ein akustisches Versuchsstudio	758
— Romberg: <i>The Student Prince</i>	710	1943 Rodgers: <i>Musical »Oklahoma!«</i>	742
— Slavenski: <i>1. Streichquartett</i>	710	1946 Švara: <i>Veronika Deseniška</i>	742
1924/25-1971 Schostakowitsch: <i>Symphonien</i>	710	1946-48 Messiaen: <i>Turangalila-Symphonie</i>	742
1925 Berg: <i>Wozzeck</i>	711	seit 1946 Ferienkurse für Neue Musik in Kranichstein	758
1925/27 Varèse: <i>Arcana</i>	713	1947 Thomas Mann: <i>Doktor Faustus</i>	743
1926 »Vereinigung der jungen polnischen Musiker in Paris«	713	1949 Orff: <i>Antigonae</i>	759
1927 Cotovac: <i>Symphonischer Kolo</i>	714	seit 1949 »Urtextbewegung«	761
— Křenek: <i>Jonny spielt auf</i>	714	seit 1950 Neue historisch-kritische Musiker-Gesamtausgaben	761
— Wiederaufführung von Perotins <i>Organum »Sederunt principes«</i>	714	1951 Dessau: <i>Lukullus</i>	743
— Raymond: <i>»Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren«</i>	715	— Eimert gründet das 1. elektronische Studio in Köln	762
— Strawinsky: Oedipus Rex	715	— Strawinsky: <i>The Rake's Progress</i>	763
1927/30 Weill/Brecht: <i>Mahagonny</i>	717	1952 Henze: <i>Boulevard Solitude</i>	764
1927-1943 Webern: <i>Zwölftönige Werke</i> op. 20 bis op. 31	718	— Liebermann: <i>Leonore 40/45</i>	764
1928 Weill/Brecht: <i>Die Greigroschenoper</i>	720	1953 Blacher: <i>Abstrakte Oper Nr. 1</i>	744
— Ravel: <i>Boléro</i>	722	1956 Loewe: <i>Musical »My Fair Lady«</i>	765
— Schönberg: <i>Orchestervariationen op. 31</i>	722	— Nono: <i>Il canto sospeso</i>	765
1928/1935 Berg: <i>Lulu</i> (Fragment)	711	— Stockhausen: <i>Gesang der Jünglinge</i>	766
1929 Kogoj: <i>Oper »Die schwarzen Masken«</i>	725	seit 1956 »Warschauer Herbst«	767
— Osterc: <i>Suite für Orchester</i>	725	1957 Bernstein: <i>Musical »West Side Story«</i>	767
1929/31 Varèse: <i>Ionisation</i>	713	— Boulez: <i>Le Marteau sans maître</i>	768
1929-1949 Eisler: Politische Songs und Lieder	726	— Fortner: <i>Bluthochzeit</i>	768
1930 Strawinsky: <i>Psalmensymphonie</i>	726	— Schönberg: <i>Moses und Aron</i>	769
seit 1930 Orff: <i>Schulwerk</i>	728	1958 Cage bei den Darmstädter Ferienkursen	770
1931 Konjović: <i>Oper »Koštana«</i>	729	— Lutosławski: <i>Trauermusik</i>	771
1931/32 Prokofieff: <i>5. Klavierkonzert</i>	730	seit 1960 Rasche Verbreitung von neuen Schallplatten und von Tonbändern	771
1933 »Gesellige Zeit«	731	1961 Ligeti: <i>Atmosphère</i>	772
1933-1945 Schlager, Tanz- und Filmmusiken im »Dritten Reich«	731	— Stockhausen: <i>Klavierstück X</i>	773
1935 Berg: <i>Violinkonzert</i>	732	seit 1961 Biennale für Zeitgenössische Musik in Zagreb	773
— Gotovac: <i>Oper »Ero der Schelm«</i>	734	1962 Britten: <i>War-Requiem</i>	773
1935/36 Heidegger: <i>Vom Ursprung des Kunstwerkes</i>	734	— Kagel: <i>Sur scène</i>	774
1936 Barber: <i>Adagio für Streicher</i>	734	1962-65 Penderecki: <i>Stabat mater</i> und <i>Lukaspassion</i>	775
		1965 Zimmermann: <i>Die Soldaten</i>	775
		1966 Isang Yun: <i>Orchesterstück »Réak«</i>	776
		1967/68 MacDermot: <i>Musical »Hair«</i>	777
		1988 Theodorakis: <i>Ballett »Alexis Sorbas«</i>	777

Vorwort

Im Grunde genommen sind nur musikalische Werke »Fakten der Musikgeschichte«. Dementsprechend sollte eine »Musikgeschichte« eigentlich nur von diesen berichten. So sind denn auch in diesem Buche meist nur die einzelnen Werke aufgeführt, und zwar in chronologischer Folge. Der Leser findet das Werk, das er sucht, also unter der Jahreszahl der Entstehung (manchmal auch der ersten Drucklegung oder der Uraufführung). Wenn man dieses Jahr nicht weiß, muß man das Werk im Register unter dem Namen des Komponisten suchen, und dann wird man es im Buche an seinem Ort in seiner Zeit finden.

Ein Werk hat seinen Ort aber nicht nur in der Chronologie, sondern auch in Zusammenhängen. Deshalb gehen, jeweils nach Epochen getrennt, den Daten und Werken Abschnitte voraus, in denen historische und gattungsmäßige Zusammenhänge dargestellt sind. Diese Zusammenhänge allerdings sehen sich von verschiedenen Gesichtspunkten aus eventuell verschieden an. In solchen Fällen ist der Historiker dann gezwungen, ein und dieselbe Epoche einmal aus diesem, ein andermal aus jenem Zusammenhang zu sehen und zu interpretieren. Dementsprechend ist hier der Zeitraum zwischen rund 1430 und 1600 zweimal behandelt, einmal im Zusammenhang der endgültigen Ausprägung der Vokalpolyphonie und einmal im Zusammenhang der Entstehung der Instrumentalkomposition. Ebenso ist der Zeitraum zwischen rund 1750 und 1830 einmal dargestellt unter dem Gesichtspunkt der früh- und dann der hochromantischen Vorstellung von Musik als Tonsprache und ein zweites Mal als die Zeit der Wiener Klassiker. Und Franz Schubert erscheint mit einem Teil seiner Werke im Zusammenhang der Wiener Klassiker, mit einem andern Teil im Zusammenhang der musikalischen Hochromantik.

Das Prinzip der reinen Chronologie der Werke ist also zweimal durchbrochen. Um das auszugleichen, sind vorne als ein zweites Inhaltsverzeichnis alle verzeichneten Werke in einer Tabelle streng chronologisch zusammengestellt. Diese Tabelle wird auf ihre Weise die erstaunliche Vielfalt der Erscheinungen zeigen und die manchmal noch erstaunlichere Verschiedenheit des Gleichzeitigen.

Der Begriff Werk ist mehrdeutig. Man nennt z. B. jedes der Madrigalbücher von Monteverdi ein Werk, aber auch jedes einzelne Madrigal daraus, oder Beethovens op. 59 und jedes einzelne der drei Streichquartette daraus. Hier sind in der Regel die Opera, also die Sammlungen, verzeichnet und nicht die einzelnen Werke. Im Gegensatz dazu werden aber auch manchmal Einzelwerke zu Gruppen zusammengestellt, wenn dadurch Zusammenhänge und Eigenheiten besser deutlich werden können als bei der Nennung und Beschreibung jedes einzelnen Werks, z.B. bei den Sinfonien Joseph Haydns. Dies verstößt zwar gegen den gebotenen Respekt vor der Individualität des einzelnen Werkes, aber die musikgeschichtliche Zielrichtung dieses Buchs verlangt nun einmal solche Zusammenschlüsse – wie sie auf der anderen Seite verbietet, jedes Werk zu verzeichnen, das einen Platz in der Musikgeschichte hat oder verdient.

Obwohl das Buch sich an den Werken als den eigentlichen Fakten der Musikgeschichte orientiert, findet man bei vielen »Werkartikeln« nur wenig zum Werk selbst. Der Grund liegt nicht in der Schwierigkeit, über Meisterwerke etwas Substantielles zu sagen – obgleich dies in der Tat schwer ist – sondern darin, daß der Gegenstand des Buches die Musikgeschichte als Zusammenhang ist, und diesen gilt es darzustellen, auch aus der Perspektive der Werke. Freilich, denjenigen, der beim Stichwort »Zusammenhang« nur an »Einflüsse« denkt, den muß ich enttäuschen.

Schließlich: Biographien sowie gattungsgeschichtliche und musiksoziologische Ausführungen als solche fehlen; sie sind in einem, vor allem auf Werke konzentrierten Buch nur schlecht unterzubringen. Trotzdem sind selbstverständlich die notwendigen biographischen Fakten verzeichnet und wird immer wieder auf die gleichsam quer durch die Musikgeschichte laufenden Zusammenhänge, welche die musikalischen Gattungen und die Soziologie der Musik, der Musiker und des Musiklebens stiften, hingewiesen, nur eben jeweils bei den einzelnen »Werkartikeln«.

Die unlösbaren Probleme der riesigen Stoffmenge einerseits und der ungleichen Teilmengen in den verschiedenen Epochen andererseits, aber auch das Problem des unterschiedlichen Interesses der Be-

nutzer an den einzelnen Epochen, diese Probleme sind hier etwas anders gelöst als sonst in vergleichbaren »Musikgeschichten«. Die Überlegung nämlich, daß allgemein die Kenntnis der neueren Musikgeschichte größer ist als die der älteren, und daß bestimmte historische Fakten und Zusammenhänge wohl bekannt sind, während man von vielen anderen fast nichts weiß, auch die Überlegung, daß jedermann sich über das weithin Bekannte leicht informieren kann aber oft nur schwer über das auch nur ein wenig abseits Liegende – diese Überlegungen haben mich veranlaßt, den Gleichheitsgrundsatz, der ja vielleicht auch in der Geschichtsschreibung gelten könnte, einmal zu verlassen, ja auf Ausgewogenheit in der Berücksichtigung der Fakten zu verzichten: es sollte Platz gewonnen werden für einiges, das wesentlich zur Sache gehört, aber sonst meist nicht oder nicht hinreichend berücksichtigt wird.

Bei den überragenden Persönlichkeiten der Musikgeschichte ist jeweils einmal den Lebensdaten der Geburts- und Sterbeort beigegeben, nämlich dort, wo ihr Name zum ersten Mal im Kopf eines »Werkartikels« vorkommt.

In Werktiteln und Textzitaten ist die Schreibung weder überall original beibehalten noch überall normalisiert. Ein Quellenwerk ist das Buch nicht! Manchmal allerdings steckt hinter einer bestimmten Schreibweise auch eine bestimmte Tendenz des Musikhistorikers. So etwa sind bis in die Zeit der Wiener Klassiker »Sinfonie« und »Fantasie« stets in der Schreibweise der italienischen Gattungstradition geschrieben. Weil das Bewußtsein von dieser aber im 19. Jahrhundert verlorengeht, schreibt man dann vornehmlich »Symphonie« und »Phantasie« – und hinter diesen Bezeichnungen steht eine Weltanschauung, die man orthographisch abbilden sollte.

Auf die wissenschaftliche Diskussion einzelner Fakten und auf Anmerkungen ist verzichtet. Das Buch richtet sich an die Kenner und Liebhaber der Musik. Die Literaturhinweise und das ausführliche Literaturverzeichnis können indessen den Interessierten auf den Weg zur eigenen Weiterarbeit leiten.